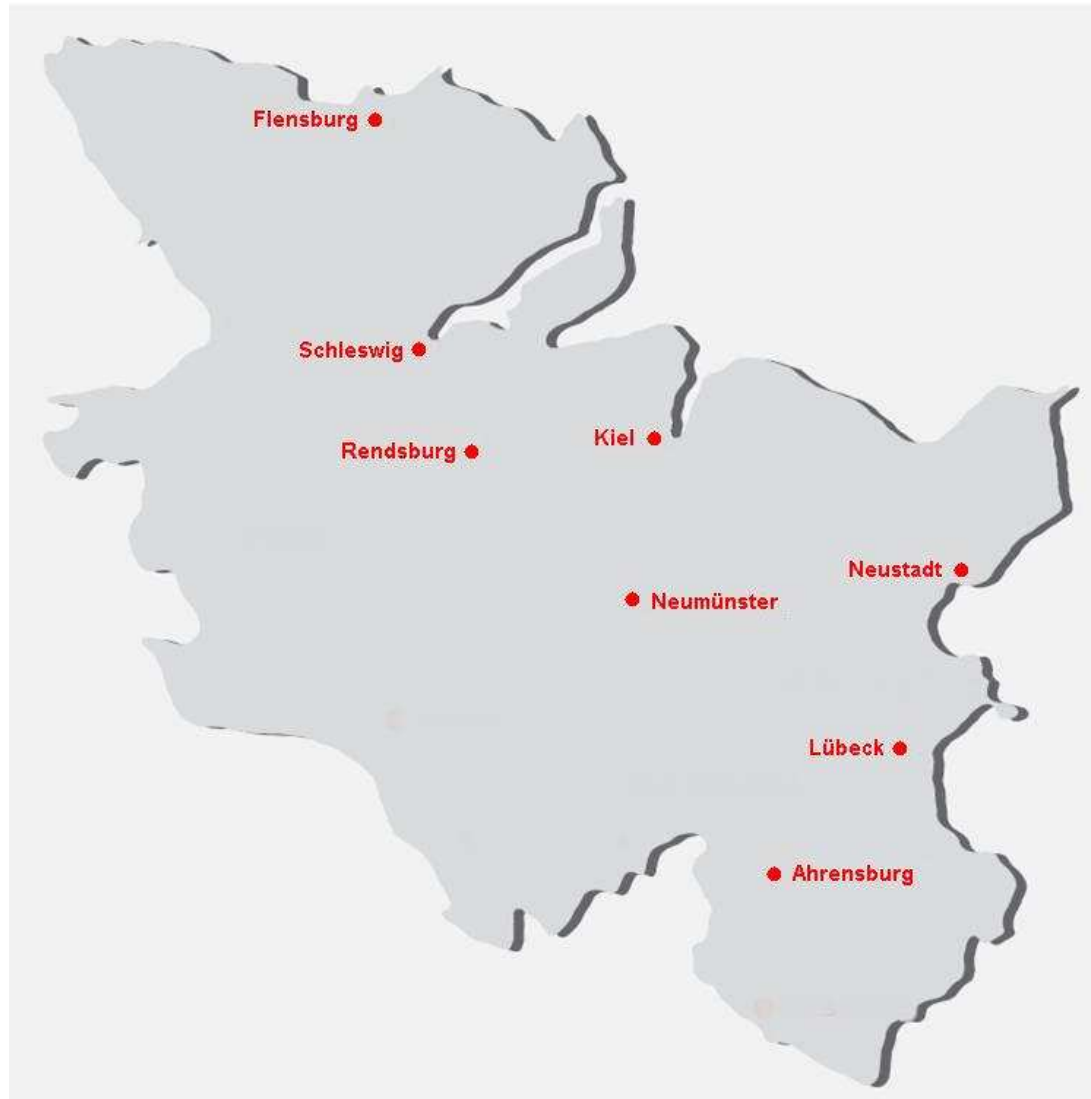


Klaus-Peter David
Beratungsstelle im Packhaus Kiel
pro familia LV Schleswig-Holstein
Beselerallee 69a 24105 Kiel
Tel.: 0431-578896;
email: kiel-packhaus@profamilia.de

Fachtag Neumünster

13.3.2013

mit uns können Sie reden



Einteilung Sexualdelikte

- Hands-off Delikte
Voyeurismus, Exhibitionismus, obszöne Telefonanrufe, verbale sexuelle Belästigung...
- Hands-on Delikte
Sexuelle Nötigung, digitale Manipulation, erzwungene orale, anale, vaginale Penetration mit Penis, Finger, Hand...

Schweregrad Sexualdelikte

Aylwin et al 2000

- Bekleidetes Betatschen, Voyeurismus, obszöne Anrufe
- Unbekleidetes Betatschen, digitale Penetration, Masturbation, Exhibitionismus Frotteurismus
- Oralsex, simulierter Geschlechtsverkehr
- Vollzogener vaginaler Geschlechtsverkehr
- Vollzogener Analverkehr, Gruppenvergewaltigung
- Anwendung von Brutalität, Erniedrigung, Waffengewalt, Einsperren

Das Verstehen der den Taten
zugrunde liegenden Motive und
Bedürfnisse beinhaltet

NICHT:

Ein Gutheißen oder Verständnis für
die Handlungsweisen

Ein zweigleisiger Ansatz in der Täterarbeit

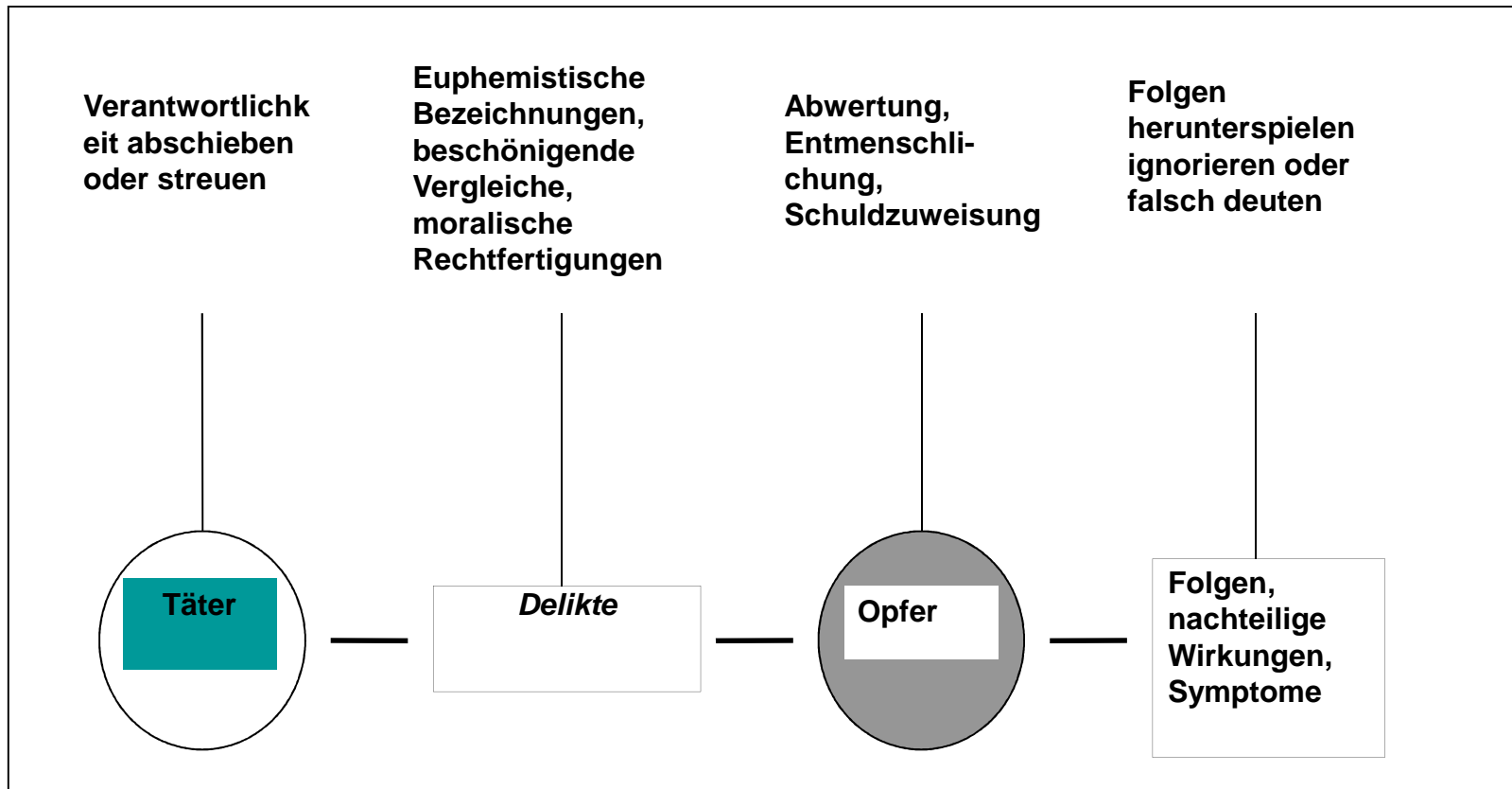
1. Deliktarbeit: Genaue Rekonstruktion der Fantasien, Planungen, des Groomings, der Delikte, der Folgen für die Betroffenen, den Täter, das Umfeld
2. Einbeziehung des biographischen Hintergrundes (Belastungen, Traumata, individuelle Defizite aber auch Ressourcen – was braucht er, um zufrieden(er) leben zu können?)

Zwei wichtige Gründe für Täterarbeit

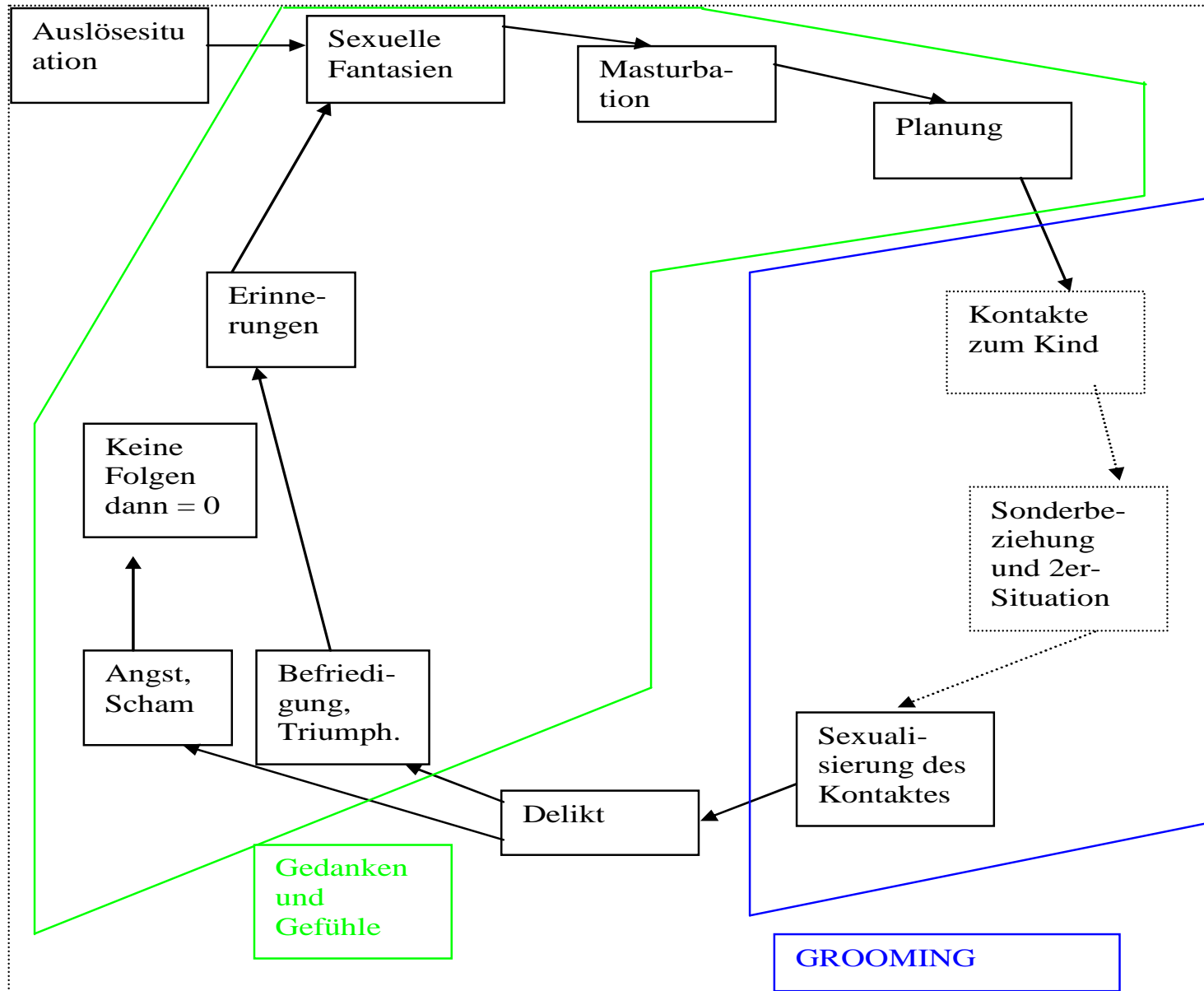
1. Wir können jugendlichen und erwachsenen Tätern helfen, sich ihre Bedürfnisse wirksamer und angemessener zu erfüllen
2. Zufriedenheit in Beziehungen und in der Sexualität sind für sich eine wirksame Motiv für ein rückfallfreies Leben

Auf diese Weise wird Täterarbeit wirksamer
Opferschutz

Bagatellisierung und Neutralisierung (n. Lazarus)

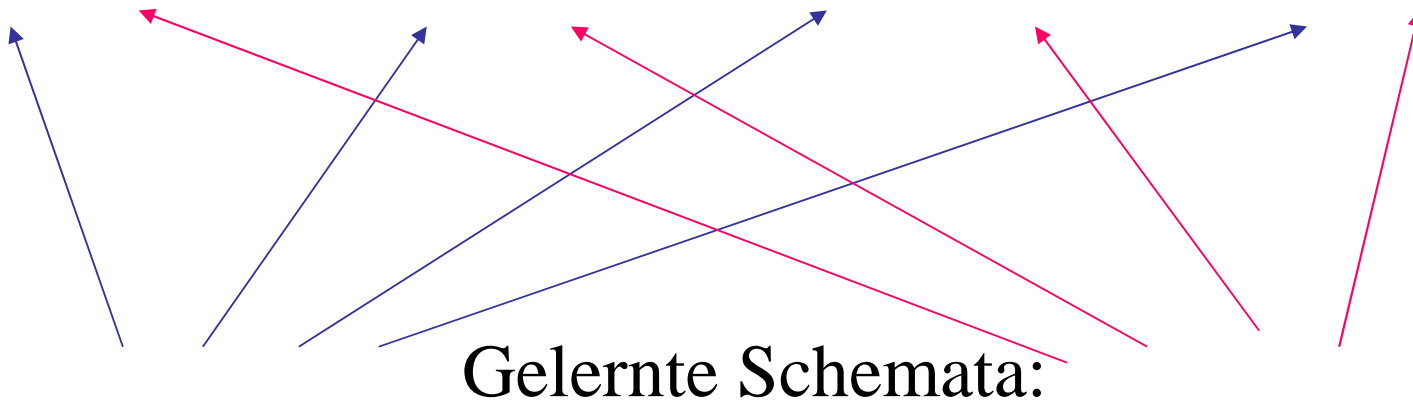


Deliktkreislauf: Interne Faktoren; Grooming



Grundbedürfnisse

Bindung/ Beziehung	Selbstwert- erhöhung/ Selbstwert- schutz	Orientierung/ Kontrolle	Lust/Unlust- vermeidung
-----------------------	---	----------------------------	----------------------------



Annäherung ----- Vermeidung

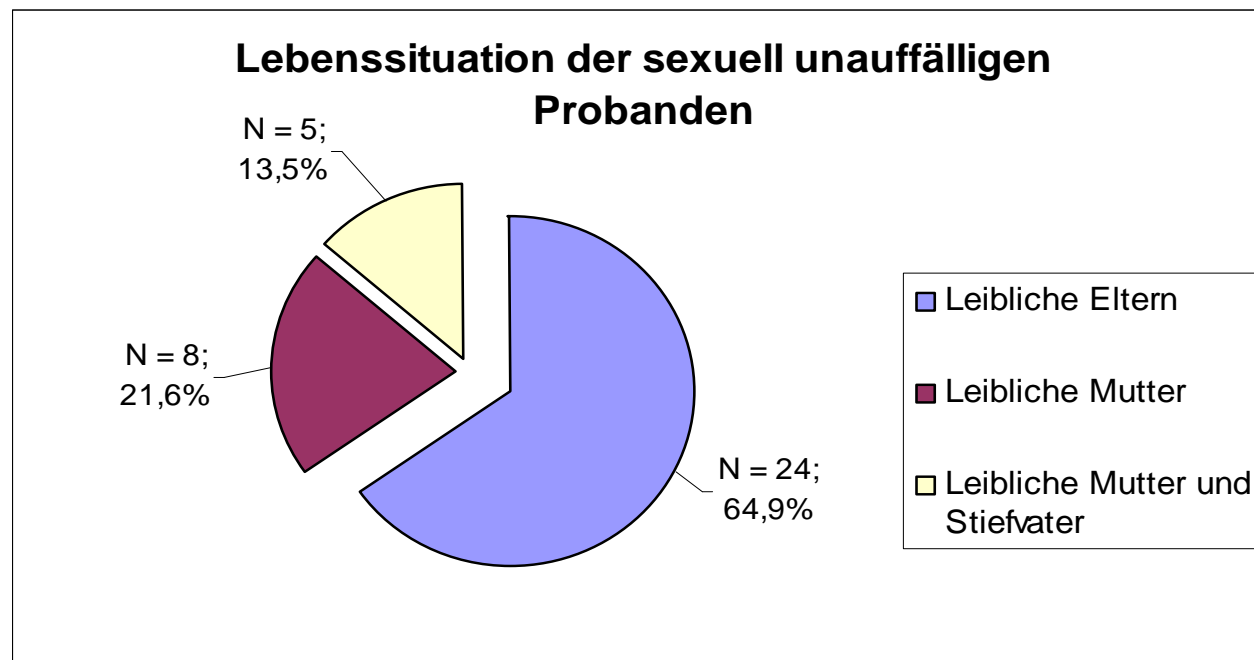
Vergleich sexuell auffälliger und unauffälliger Jugendlicher Psychologie-Diplomarbeit März 2008



*Vortrag von
Nicole Fangerau*

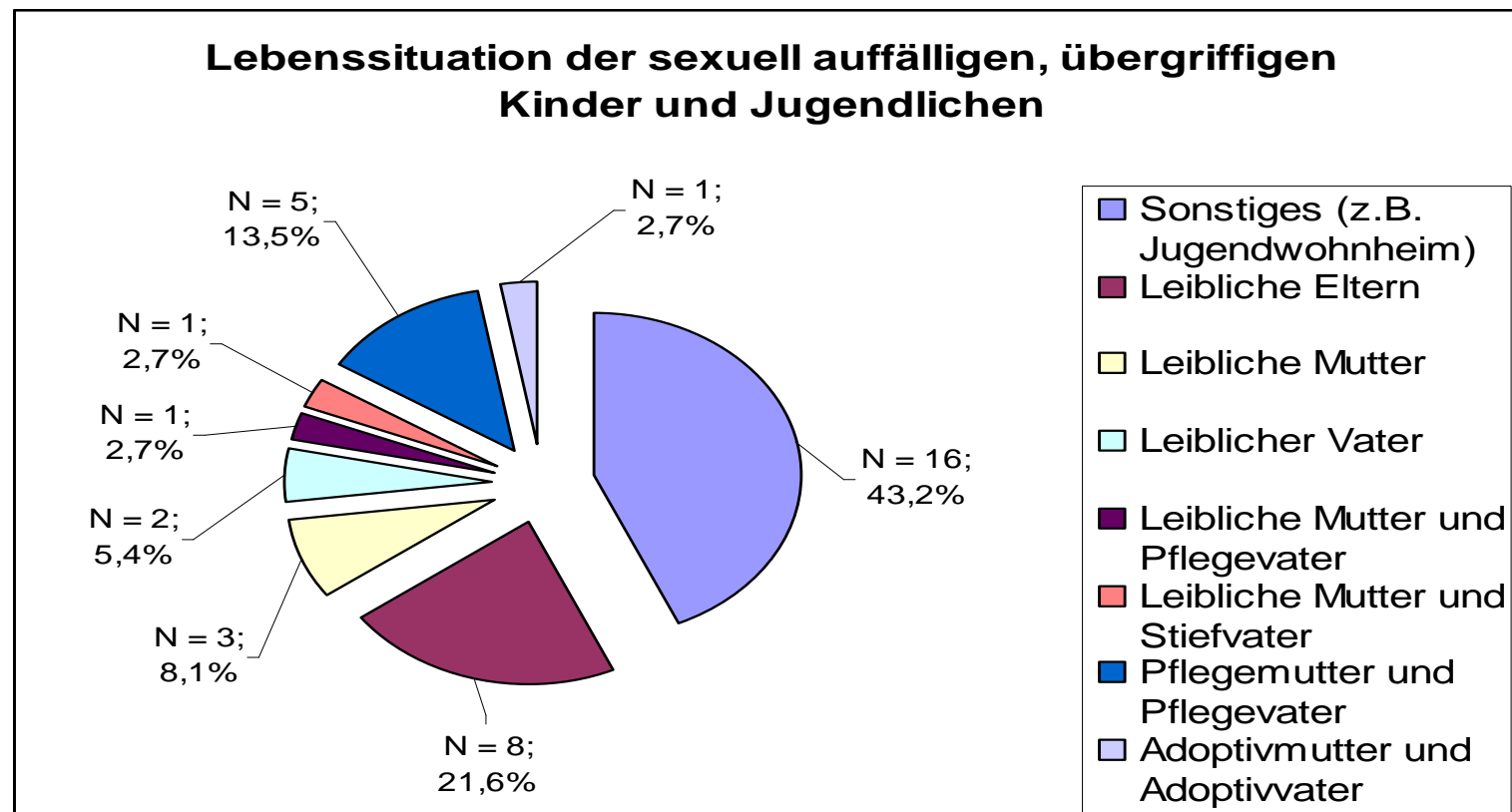
Soziodemographische Merkmale der sexuell unauffälligen Schüler

- Variable „*Familiärer Hintergrund zum Erhebungszeitpunkt*“



Soziodemographische Merkmale der sexuell auffälligen Schüler

- Variable „*Familiärer Hintergrund beim Erhebungszeitpunkt*“



Vorsatz- und Neigungshandlungen 1

- Innere Motivation zur Handlung
- Überwinden innerer Hemmungen (Bereitschaft)
- Überwinden äußerer Hemmungen
- Überwinden des Widerstandes der Opfer

Vorsatz- und Neigungshandlungen 2

- Wenn Vorsatz/Neigung, dann ist bewusst, dass Ziele offiziell strafbar und inakeptabel sind
- Starke Dynamik von Heimlichkeit (für die anderen ist nicht ok. was ich tue) und narzisstischem Größenwahn (ich mache es so, dass keiner was merkt) sowie
- Machterleben dem Opfer gegenüber

Der innere Nutzeffekt der
Grenzüberschreitungen ist groß. Daraus
folgt u. a.:

- Ohne Intervention von außen setzen Täter i. d. R. die sexuellen Übergriffe fort !
- Tätertherapie setzt voraus, dass sexuelle Grenzüberschreitungen nicht mehr ausgeübt werden -
- D. h. Trennung zwischen Tätern und Opfern ist notwendig.

Primäre Ziele

- Schutz von Opfern – Trennung von Opfern und Tätern
- Abschätzung des Rückfallrisikos
- Herstellung eines Rahmens verpflichtender Mitarbeit
- Benennung der Delikte, erste Klärung von Verantwortungsübernahme

sekundäre Ziele

- Es ist notwendig zu erarbeiten, welchen internen, persönlichen Nutzen sie im Sinne der Erfüllung ihrer Grundbedürfnisse die Täter von ihren Übergriffen hatten;
- es können und müssen sozial angemessene Wege der Bedürfnisbefriedigung gefunden und eingeübt werden, d.h.
- ohne verbessertes Selbstwertgefühl kein Therapieerfolg!

Systemisch-deliktorientierte Täterarbeit

Deliktbereich:

Klärung/Analyse/Aufarbeitung:

- des Gewalt-, bzw. Missbrauchszyklus;
- der Rolle des Deliktverhaltens im persönlichen und sozialen Kontext;
- der Entstehung des Deliktverhaltens in der Biographie und im familiären System

Systemisch-deliktorientierte Täterarbeit

Sozialer und persönlichkeitsorientierter
Bereich:

- Förderung sozialer Kompetenzen
- Stärkung der Selbstwahrnehmung
- Verbesserung des Selbstwertes....

Vielen Dank